

## PROGRAMM:

### I. Synagogenmusik

1. Lochen Bomasch libi – Chor a cappella (Lois Lewandowski)  
aus Psalm 16 – Vertrauen zu Gottes Führung. Darum freut sich mein Herz und frohlocket mein Geist, auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn du wirst meine Seele nicht überlassen der Umwelt, wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Grube schaue. Du wirst mir zeigen den Pfad des Lebens, der Freuden Fülle ist vor deinem Antlitz, Süßigkeit in deiner Rechten immerdar.
2. Ham! chabe eß haner – Tenor und Chor (Samuel Alman)  
Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbatabend, insbesondere beim Zünden der Sabbatkerzen. Wer die Lichte löscht aus Furcht vor Heiden, Räubern, bösen Geistern oder um einem Kranken den Schlaf zu ermöglichen, der wird freigesprochen. Wenn aber sein Ziel ist, Lampe, Öl oder Docht zu sparen, der ist eines Bruches des Sabbatgesetzes schuldig.
3. Ma towu – Bariton und Chor (Mordechaj Zeira)  
Huldigungsgesang nach Psalmversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnstätten, Israel.
4. Omnom ken – Tenor und Chor a cappella (Baruch Schorr)  
Gebet am Versöhnungsabend. Im Menschen wohnt viel Böses, das aber durch die Gnade Gottes ausgelöscht wird. Gott soll den Zorn abtun, dem reuigen Menschen verzeihen und ihm verkünden: Ich habe vergeben.
5. Umipne chatoenu – Tenor und Chor (Bezalel Brun)  
Gebet an den drei Wallfahrtsfesten, das die Erinnerung an die frühzeitliche Tempelfeier wachruft: Ob unserer Sünden wurden wir aus unserem Lande vertrieben, wir können uns nicht vor die niederwerfen und unsere Pflicht erfüllen in dem Hause, das du erwählt hast. Dein Wille sei es, Ewiger, unser Gott, dich wieder über uns zu erbarmen und über dein Heiligtum in deiner großen Güte. Unser Vater, unser König, offenbare die Ehre deines Reiches bald über uns und erhebe dich über uns vor den Augen alles Lebenden, bringe nahe unsere Zerstreuten aus der Mitte der Völker, sammle unsere Zersprengten von den Enden der Erde.
6. Omar Rabbi Elosor – Bariton und Chor (Joseph Rosenblatt)  
Rabbi Elosor und Rabbi Akiba, die beiden großen Talmudgelehrten, verheißen Frieden all denen, die Gottes Gebote halten: Friede sei in deinen Mauern und Sorglosigkeit in deinen Wohnungen. Der Herr möge seinem Volk Kraft geben und sein Volk mit Frieden segnen.
7. W'schomru – Chor a cappella (David Nowakowski)  
Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund. Denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten ruhte er und feierte.